

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

18. - 19. Oktober 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

C.R.

" 19

Das selbige Buch von Tran-
gubas ab geschriben vñ 2.
Tagt alhier gelegen, mit
großten mit 8. Stücken.

18 Vor fünf vñ sechs Barden
H. Jacob hat sich in
seinem Logier Buch mit
von 9 bis 10. der in
gelesen. Der H. Magist.
ist noch auf dem Wege.

19 Seit das 4^{te} Capital in
dem Malab. Textu ange-
fangen. Der Abm. der
der H. Magister in seiner
Pamern, mit dem von
" Clümben vñ 13 von
" einigen Dingen anzuordnen,
" dessen werden mein Willen
" noch mit rippin Gotten

Willa Frj n Ronte

20. Jul Abend zum ersten
mal mit dem H. Magister
amt des Stundt zu fallen
angefangen, da war zum
ersten die Epistel an die
Pöbeln zu lesen. Den
H. Magister sollte in der Pro-
position folgende expro-
posuer. Den Jul. Frj ist ein
Fest, was dieß an dem
Tag nicht sein und an dem
sonst, was wird zu kri-
gen, wenn man es oben auf
genommen. Christi
Fest ist überflüssig, was
an die Hand an ihn fängt
das, fängt Braut und
Leben von ihm. Es ist eine
große allmahl Gottes
gehörten, was mit dem
seinem Tode von Gott